

Tischtennis liegt den Zhou-Brüdern im Blut

Talente aus Nordfriesland feiern Erfolge auf Landes- und norddeutscher Ebene



ETHAN (L.) UND JONAS ZHOU IM DOPPEL BEI DEN BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IM JUNI. DIETER BRACK

Dieter Brack

Ethan und Jonas Zhou gehören zu den größten Talenten im nordfriesischen Tischtennis-Sport. Die zehn und zwölf Jahre alten Söhne chinesischer Eltern, die in Schobüll ansässig sind, haben bereits landesweit auf sich aufmerksam gemacht.

In China ist Tischtennis Nationalsport. Da lag es nicht fern, dass die Söhne von Peipei und Yinghong Zhou früh zum Schläger und zum kleinen weißen Ball greifen würden. „Jonas und Ethan haben mehrere Sportarten ausprobiert, sich dann aber schnell auf Tischtennis konzentriert“, erinnert sich Peipei Zhou, der 2002 aus China als Vertreter eines weltweit tätigen Feuerwerk-Herstellers nach Hamburg gekommen war.

Anfänge beim TSV Nordstrand

Dort machte er sich zwei Jahre später selbstständig und holte seine Frau nach Deutschland. 2009 verlegte er den Sitz seiner Firma „Panda-Feuerwerk“ nach Husum. Sprachbarrieren gab es für ihn nicht, denn Deutsch hatte Peipei Zhou bereits in China studiert. In der neuen Heimat kamen Jonas und Ethan Zhou zur Welt. Beide begannen beim TSV Nordstrand mit dem Tischtennis: Jonas 2017 im Alter von sieben Jahren, ein Jahr später der sechsjährige Ethan. Frank Germann, der frühere Jugend- und Schülerwart und Leiter der Talentfördergruppe des Kreises NF, erkannte sofort das Talent der Brüder und nahm sich der Förderung der beiden an.

2020 wurde Jonas Kreismeister seiner Altersklasse und Vizemeister im Bezirk, was ihm die erstmalige Teilnahme an den Landesmeisterschaften bescherte. 2022 war er schon Fünfter der Landesrangliste. „Meine Frau und ich sind natürlich immer dabei und fiebern mit“, so der stolze Vater Peipei Zhou.

Ethan Zhou schaffte es in diesem Jahr sogar ganz an die Spitze. Bei der Landesmeisterschaft war zunächst noch im Halbfinale Endstation, doch im September gewann der Zehnjährige die Landesrangliste der Jungen 11 souverän mit 11:0 Siegen und 33:1 Sätzen. Fast noch höher zu bewerten war einige Wochen später der dritte Platz beim norddeutschen Ranglisten-Turnier.

Jonas Zhou feierte erst vor drei Wochen bei den Landesmeisterschaften im Doppel mit seinem Partner Hannes Schubert (Ahrensburg) den Gewinn der Bronzemedaille.

Sportbegeisterung liegt in der Familie

Die Erfolge der Brüder, die inzwischen für Germania Breklum starten, kommen nicht von ungefähr. Ethan trainiert viermal die Woche, sein Bruder Jonas dreimal. Mit Frank Germann haben sie einen erfahrenen Trainer, der auf jedes Detail achtet und Disziplin fordert. „Zum Training auffordern muss man Jonas und Ethan nicht“, lächelt Vater Peipei Zhou, der selbst Marathon läuft und leidenschaftlich gerne schwimmt. So liegt den beiden Gymnasiasten der Hermann-Tast-Schule nicht nur das Tischtennis-Talent, sondern auch die Ausdauer im Blut.

Einmal im Jahr packt die Familie Zhou das Heimweh. Dann werden die Koffer gepackt und es geht zurück in die alte Heimat in der Jiangsu-Provinz rund 200 km nördlich von Shanghai. Dort berichten Jonas und Ethan dann den stolzen Großeltern von ihren Tischtennis-Erfolgen im fernen Nordfriesland.
